

Schrotts letzter Tango vor dem Lockdown

Welt-Star im Einsatz für junge Talente der „Goldenen Note“ und für einen ORF-Dreh mit Leona König . . .



NORMAN SCHENZ
Adabei
 adabei@kronenzeitung.at

HERZENSSACHE Der Initiative von **Leona König** und ihrem Klassikförderungsprogramm „Goldene Note“ war es zu verdanken, dass dieser Auftritt zustande kam. Im Rahmen seiner „Tango diablo“-Auftritte im Wiener Konzerthaus bat **Erwin Schrott** Königs Klassik-Talente auf seine Bühne.

Hannah und **Jonas Alber**, sowie **Emil** und **Clara Spieler** enttäuschten nicht und entzückten den aus Uruguay stammenden Opernstar. Im gleichen Zuge stand der für Königs ORF-Dreh bereit, „Erwin ist Profi durch und

durch. Darüber hinaus liegt ihm der Klassik-Nachwuchs wirklich am Herzen, sonst hätte er sich nicht so sehr für unsere „Goldene Note“-Talente stark machen müssen.“

PS: Hinter den Kulissen waren Schrotts (er bleibt die ersten Tage des Lockdowns in Österreich, fliegt erst dann nach Madrid weiter) allergrößte Fans dabei. Seine Partnerin und ihr nur wenige Monate altes Baby. Für musikalischen Nachwuchs ist also auch hier gesorgt.



Fotos: Alexander Tuma (2)

☺ „Tango diablo“: Bassbariton Schrott mit „Goldene Note“-Initiatorin Leona König im Wiener Konzerthaus. Hannah & Jonas Alber mit Emil & Clara Spieler und dem Star. ☺

